

L01131 Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 22. 6. 1901

,22/6

Lieber Arthur!

Ich denke mir zwar, daß Du die lächerliche Entscheidung Deiner »Affäre« mit der ruhigen Verachtung hingenommen haben wirft, die sie verdient, möchte Dir aber doch aus sprechen, wie stark ich gerade bei diesem Anlasse meine Sympathie für Dich gespürt und wie ich mich geschämt habe, in einem so grenzenlos albernen Lande zu leben, wo die Feigheit der Menschen beinahe noch größer ist als ihr Neid. Pfui Teufel! Und alles Gerede von »Cultur« usw kommt mir unfagbar dumm vor.

Herzlich grüßt Dich
Dein alter

Hermann Bahr

⑨ CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 524 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl »901« ergänzt

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »77«

✉ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Göttingen: Wallstein 2018, S. 210.

³ lächerliche Entscheidung] die Aberkennung des Offizierspatents am 14. 6. 1901